

B1.1 - FREUNDSCHAFT UND SOZIALE KONTAKTE - Ehrlichkeit unter Freunden - Lesetext

Timo und Elias sind seit drei Jahren befreundet. Sie spielen zusammen Basketball, sitzen in der Schule oft nebeneinander und kennen die Familien des anderen. Timo mag an Elias, dass er fast immer gute Laune hat und schnell merkt, wenn jemand Hilfe braucht. Elias mag an Timo, dass er zuverlässig ist und nicht sofort alles weitererzählt. Zwischen ihnen gab es bisher selten große Probleme. Gerade deshalb sind beide überrascht, als ein einziger Abend ihre Freundschaft plötzlich unsicher macht.

An einem Freitag feiert ein Mitschüler seinen Geburtstag. Viele aus der Klasse sind eingeladen, auch Timo und Elias. Die Stimmung ist locker, es gibt Musik, Snacks und viele Gespräche. Elias erzählt an diesem Abend eine Geschichte über Timo, die eigentlich lustig gemeint ist. Es geht um eine peinliche Situation aus dem Sportunterricht, bei der Timo sich sehr ungeschickt angestellt hatte. Einige lachen laut. Elias lacht mit, weil er denkt, Timo werde das schon nicht so ernst nehmen.

Timo lacht zuerst auch, aber nur kurz. Innerlich ist ihm die Geschichte unangenehm. Er hatte Elias damals erzählt, dass ihm die Situation peinlich war und dass er froh sei, dass kaum jemand es bemerkt habe. Jetzt hören es plötzlich viele. Timo sagt auf der Feier nichts, weil er die Stimmung nicht verderben möchte. Aber er wird stiller und geht früher nach Hause. Elias merkt zwar, dass Timo sich verändert, denkt aber, er sei einfach müde.

Am nächsten Tag schreibt Elias mehrere Nachrichten. Timo antwortet nur kurz. Als Elias fragt, ob alles okay sei, schreibt Timo: „Ja, passt schon.“ Das stimmt nicht, aber Timo weiß nicht, wie er es sagen soll. Er hat Angst, zu empfindlich zu wirken. Gleichzeitig ist er enttäuscht, weil Elias eigentlich wissen müsste, dass diese Geschichte für ihn nicht nur ein harmloser Witz war. Timo fragt sich, ob Ehrlichkeit unter Freunden bedeutet, sofort alles zu sagen, oder ob man manchmal besser schweigt.

In der Schule bleibt die Stimmung angespannt. Elias merkt, dass Timo ihm ausweicht. In der Pause spricht er ihn an und fragt direkter, ob er etwas falsch gemacht habe. Timo möchte zuerst wieder ausweichen, doch dann sagt er: „Du hast die Geschichte vom Sportunterricht erzählt. Ich wollte nicht, dass alle das wissen.“ Elias ist im ersten Moment überrascht. Er sagt, dass es doch nur Spaß gewesen sei. Dieser Satz verletzt Timo noch mehr, weil er das Gefühl hat, dass seine Grenze nicht ernst genommen wird.

Erst als Timo ruhig erklärt, warum ihn die Situation getroffen hat, versteht Elias mehr. Für Elias war die Geschichte ein lustiger Moment. Für Timo war sie eine Erinnerung daran, dass er sich ausgelacht fühlte. Elias merkt, dass gute Absicht nicht automatisch bedeutet, dass etwas gut ankommt. Er entschuldigt sich und sagt, dass er vorher hätte nachdenken müssen. Timo nimmt die Entschuldigung an, aber er sagt auch, dass sein Vertrauen einen kleinen Riss bekommen hat.

Am Nachmittag denkt Elias lange über das Gespräch nach. Er findet es unangenehm, kritisiert zu werden. Ein Teil von ihm möchte sich verteidigen und sagen, dass Timo übertreibt. Doch je länger er nachdenkt, desto klarer wird ihm, dass Freundschaft nicht nur aus gemeinsamen Witzen besteht. Wer jemanden gut kennt, kennt oft auch seine empfindlichen Stellen. Genau deshalb muss man vorsichtiger damit umgehen.

Ein paar Tage später sprechen die beiden noch einmal. Diesmal geht es nicht nur um die Feier, sondern um Ehrlichkeit allgemein. Elias sagt, dass er manchmal unsicher ist, wann ein Witz zu weit geht. Timo gibt zu, dass er Probleme oft zu lange für sich behält und dann innerlich immer wütender wird. Beide merken, dass Ehrlichkeit nicht bedeutet, jede Kritik hart und sofort auszusprechen. Sie bedeutet, respektvoll zu sagen, was verletzt hat, bevor daraus ein größerer Abstand entsteht.

Langsam wird die Freundschaft wieder normaler. Timo braucht ein bisschen Zeit, bis er Elias wieder ganz locker begegnen kann. Elias achtet stärker darauf, welche Geschichten er vor anderen erzählt. Wenn er unsicher ist, fragt er vorher. Timo versucht, klarer zu sagen, wenn ihn etwas stört, statt nur kurz und kalt zu antworten. Es ist nicht immer bequem, ehrlich zu sein. Manchmal wäre Schweigen einfacher.

Am Ende verstehen beide, dass Ehrlichkeit unter Freunden nicht nur bedeutet, die Wahrheit zu sagen. Es bedeutet auch, den richtigen Ton zu finden, Grenzen zu respektieren und Verantwortung für die Wirkung der eigenen Worte zu übernehmen. Eine Freundschaft wird nicht dadurch stark, dass nie Fehler passieren. Sie wird stark, wenn beide bereit sind, über Fehler zu sprechen und daraus etwas zu lernen.



Fragen zum Text

1. Warum sind Timo und Elias am Anfang gute Freunde?

2. Was passiert auf der Geburtstagsfeier?

3. Warum ist die Geschichte für Timo nicht einfach lustig?

4. Warum sagt Timo auf der Feier nichts?

5. Warum hilft Timos Nachricht „Ja, passt schon“ nicht weiter?

6. Warum verletzt Elias' Satz „Es war doch nur Spaß“ Timo zusätzlich?

7. Was versteht Elias nach Timos Erklärung?

8. Warum ist Elias' Nachdenken am Nachmittag wichtig?

9. Was gibt Timo im zweiten Gespräch zu?

10. Was lernen beide am Ende über Ehrlichkeit?

Multiple Choice

1. Was löst den Konflikt zwischen Timo und Elias aus?

- A) Elias erzählt eine peinliche Geschichte über Timo vor anderen.
- B) Timo verliert Elias' Basketball.
- C) Elias vergisst Timos Geburtstag.
- D) Timo erzählt absichtlich ein Geheimnis von Elias weiter.

2. Warum lacht Timo zuerst kurz mit?

- A) Er findet die Geschichte wirklich lustig.
- B) Er möchte die Situation überspielen und die Stimmung nicht stören.
- C) Er hat gar nicht verstanden, worum es geht.
- D) Er will Elias vor allen kritisieren.

3. Was ist Timos eigentliches Problem?

- A) Er hasst jede Geburtstagsfeier.
- B) Er fühlt sich bloßgestellt, weil eine persönliche peinliche Situation öffentlich erzählt wurde.
- C) Er möchte nie wieder Basketball spielen.
- D) Er findet alle Witze grundsätzlich falsch.

4. Warum versteht Elias den Konflikt zuerst nicht?

- A) Er wollte Timo absichtlich verletzen.
- B) Er bewertet die Geschichte als harmlosen Spaß und sieht Timos Perspektive noch nicht.
- C) Er war nicht auf der Feier.
- D) Er kennt Timo kaum.

5. Welche Erkenntnis hat Elias später?

- A) Freunde dürfen alles übereinander erzählen.
- B) Gemeinsame Witze brauchen trotzdem Respekt und Grenzen.
- C) Timo sollte über jede Sache lachen.
- D) Entschuldigungen sind in Freundschaften unnötig.

6. Was zeigt Timos Verhalten nach der Feier?

- A) Er kann seine Verletzung zuerst nicht klar ausdrücken.
- B) Er ist sofort wieder völlig entspannt.
- C) Er plant, Elias öffentlich zu beleidigen.
- D) Er erzählt allen von dem Streit.

7. Was bedeutet Ehrlichkeit im Text nicht?

- A) Respektvoll sagen, was verletzt hat.
- B) Grenzen beachten.
- C) Jede Kritik hart und ohne Rücksicht aussprechen.

D) Verantwortung für Worte übernehmen.

8. Welche Aussage passt am besten zur Botschaft des Textes?

A) Freundschaften funktionieren nur, wenn man nie über Probleme spricht.

B) Ehrlichkeit kann Freundschaft stärken, wenn sie respektvoll und verantwortungsvoll ist.

C) Witze unter Freunden sind immer harmlos.

D) Wer verletzt ist, sollte grundsätzlich schweigen.

Ordne zu

A	B
Timo	fühlt sich durch die erzählte Geschichte bloßgestellt.
Elias	meint den Witz nicht böse, verletzt Timo aber trotzdem.
Die Geburtstagsfeier	macht den Konflikt öffentlich sichtbar.
Die Sportgeschichte	ist für Elias lustig, für Timo peinlich.
Timos kurze Nachrichten	verstecken seine eigentliche Verletzung.
Das Pausengespräch	bringt den Konflikt endlich zur Sprache.
Elias' Entschuldigung	zeigt, dass er Timos Grenze ernster nimmt.
Der kleine Riss im Vertrauen	braucht Zeit, um wieder zu heilen.
Das zweite Gespräch	klärt, was Ehrlichkeit in Freundschaft bedeuten kann.
Respektvolle Ehrlichkeit	schützt Freundschaft vor größerem Abstand.

Bringe in die richtige Reihenfolge

1. Timo und Elias sind seit drei Jahren eng befreundet.
2. Auf einer Geburtstagsfeier erzählt Elias eine peinliche Geschichte über Timo.
3. Viele lachen, und Timo fühlt sich innerlich verletzt.
4. Timo sagt auf der Feier nichts und geht früher nach Hause.
5. Am nächsten Tag antwortet Timo Elias nur sehr kurz.
6. In der Schule fragt Elias direkter nach dem Problem.
7. Timo erklärt, dass die Geschichte für ihn nicht harmlos war.
8. Elias versteht, dass gute Absicht nicht immer gute Wirkung bedeutet.
9. Die beiden sprechen später noch einmal über Ehrlichkeit und Grenzen.
10. Timo und Elias lernen, respektvoller und klarer miteinander zu sprechen.

Finde den Fehler

1. Timo und Elias kennen sich erst seit einer Woche.
2. Elias erzählt auf der Feier eine Geschichte, die Timo völlig egal ist.
3. Timo sagt sofort vor allen laut, dass ihn die Geschichte verletzt.
4. Elias merkt sofort genau, warum Timo früher nach Hause geht.
5. Timos Nachricht „Ja, passt schon“ erklärt seine Gefühle sehr klar.
6. Elias versteht sofort, dass sein Witz zu weit gegangen ist.
7. Elias lernt, dass gute Absicht immer reicht.
8. Timo gibt zu, dass er Probleme immer sofort klar anspricht.
9. Am Ende glauben beide, dass Schweigen immer besser als Ehrlichkeit ist.

Lösungen

Fragen zum Text

1. Sie verbringen viel Zeit miteinander, vertrauen einander und schätzen bestimmte Eigenschaften des anderen.
2. Elias erzählt vor anderen eine peinliche Geschichte über Timo aus dem Sportunterricht.
3. Er hatte sich damals wirklich geschämt und wollte nicht, dass viele davon erfahren.
4. Er möchte die Stimmung nicht verderben und weiß nicht, wie er seine Verletzung ausdrücken soll.
5. Sie ist nicht ehrlich, deshalb versteht Elias nicht, was wirklich los ist.
6. Timo fühlt sich dadurch nicht ernst genommen, weil seine Grenze als unwichtig dargestellt wird.
7. Er versteht, dass gute Absicht nicht automatisch bedeutet, dass ein Witz für den anderen harmlos ist.
8. Er erkennt, dass man mit empfindlichen Punkten von Freunden vorsichtig umgehen muss.
9. Er gibt zu, dass er Probleme oft zu lange für sich behält und dadurch innerlich wütender wird.
10. Sie lernen, dass Ehrlichkeit respektvoll sein muss, Grenzen beachten soll und helfen kann, Abstand zu vermeiden.

Multiple Choice

1. A) Elias erzählt eine peinliche Geschichte über Timo vor anderen.
2. B) Er möchte die Situation überspielen und die Stimmung nicht stören.
3. B) Er fühlt sich bloßgestellt, weil eine persönliche peinliche Situation öffentlich erzählt wurde.
4. B) Er bewertet die Geschichte als harmlosen Spaß und sieht Timos Perspektive noch nicht.
5. B) Gemeinsame Witze brauchen trotzdem Respekt und Grenzen.
6. A) Er kann seine Verletzung zuerst nicht klar ausdrücken.
7. C) Jede Kritik hart und ohne Rücksicht aussprechen.
8. B) Ehrlichkeit kann Freundschaft stärken, wenn sie respektvoll und verantwortungsvoll ist.

Zuordnung

1. Timo - fühlt sich durch die erzählte Geschichte bloßgestellt.
2. Elias - meint den Witz nicht böse, verletzt Timo aber trotzdem.
3. Die Geburtstagsfeier - macht den Konflikt öffentlich sichtbar.
4. Die Sportgeschichte - ist für Elias lustig, für Timo peinlich.
5. Timos kurze Nachrichten - verstecken seine eigentliche Verletzung.

Lösungen

Zuordnung (Fortsetzung)

6. Das Pausengespräch - bringt den Konflikt endlich zur Sprache.
7. Elias' Entschuldigung - zeigt, dass er Timos Grenze ernster nimmt.
8. Der kleine Riss im Vertrauen - braucht Zeit, um wieder zu heilen.
9. Das zweite Gespräch - klärt, was Ehrlichkeit in Freundschaft bedeuten kann.
10. Respektvolle Ehrlichkeit - schützt Freundschaft vor größerem Abstand.

Reihenfolge

1. Timo und Elias sind seit drei Jahren eng befreundet.
2. Auf einer Geburtstagsfeier erzählt Elias eine peinliche Geschichte über Timo.
3. Viele lachen, und Timo fühlt sich innerlich verletzt.
4. Timo sagt auf der Feier nichts und geht früher nach Hause.
5. Am nächsten Tag antwortet Timo Elias nur sehr kurz.
6. In der Schule fragt Elias direkter nach dem Problem.
7. Timo erklärt, dass die Geschichte für ihn nicht harmlos war.
8. Elias versteht, dass gute Absicht nicht immer gute Wirkung bedeutet.
9. Die beiden sprechen später noch einmal über Ehrlichkeit und Grenzen.
10. Timo und Elias lernen, respektvoller und klarer miteinander zu sprechen.

Fehler finden

1. Timo und Elias sind seit drei Jahren befreundet.
2. Elias erzählt eine Geschichte, die Timo peinlich und unangenehm ist.
3. Timo sagt auf der Feier nichts und wird stiller.
4. Elias denkt zuerst, dass Timo einfach müde ist.
5. Timos Nachricht versteckt seine eigentlichen Gefühle.
6. Elias versteht es erst nach Timos ruhiger Erklärung besser.
7. Elias lernt, dass gute Absicht nicht automatisch gute Wirkung bedeutet.
8. Timo gibt zu, dass er Probleme oft zu lange für sich behält.
9. Am Ende verstehen beide, dass respektvolle Ehrlichkeit wichtig für Freundschaft ist.